

Meine Zeitung



Frankfurter Schüler lesen die
Frankfurter Allgemeine Zeitung

Junge Experten für vielfältige Themen

Zum zehnten Mal haben sich rund 1000 Schüler drei Monate lang mit der Zeitung beschäftigt. Sie haben ihr Wissen über Medien und Meinungsfreiheit ebenso wie ihren Sprachschatz erweitert und manches mehr gelernt. *Von Patricia Andreae und Victor Hedwig (Fotos)*

Kinder an die Macht lautete einst Herbart Grönemeyers gesungene Forderung. Und liest man die Artikel auf den folgenden Seiten, möchte man ihm recht geben. Die Schüler von Frankfurter Gymnasien, Haupt- und Realschulen, die für diese Beilage schreiben, haben drei Monate lang mit der Zeitung im Unterricht gearbeitet, sich mit Medien und journalistischen Darstellungsformen beschäftigt, Glossare angelegt und Artikel zu selbstgewählten Themen gesammelt.

Die Themenmappen und Lese-tagebücher, die sie zum Abschluss des Schulprojekts dieser Zeitung und der Frankfurter Stiftung Polytechnische Gesellschaft erstellt haben, zeigen, dass sich Jugendliche für weit mehr als nur für Popmusik, Filmstars und Mode interessieren. Die besten ihrer Arbeiten sind am Montag bei einer großen „Zeitungsgala“ in der Alten Oper ausgezeichnet worden.

Prämiert wurden Arbeiten, in denen sich Schüler mit so unterschiedlichen Themen wie technischer Entwicklung, der Stadtgeschichte am Beispiel eines jüdischen Mädchens, der Behandlung von Krebserkrankungen und der Situation auf dem Wohnungsmarkt befasst haben.

Nina Stelz aus der Heilmoltzschule hat aus ihrer Beschäftigung mit dem Thema „Wohnen in Frankfurt“ klare politische Forderungen abgeleitet. So antwortete sie bei der Preisverleihung auf die Frage von Moderator Tim Frühling nach ihren Schlussfolgerungen: „Die Stadt müsste mehr Sozialwohnungen bauen, damit es sich hier nicht nur die Reichen leisten können und die Ärmern wegziehen.“

Zu diesem Schluss war sie gekommen, nachdem sie drei Monate lang täglich die F.A.Z. nach Artikeln zu diesem Thema durchforstet hatte. Hier zeigt sich, dass das Projekt, das in erster Linie der sprachlichen Bildung dienen soll, wie Mittelschullehrer Bahar Kaashirbendi von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft hervorhebt, auch das gesellschaftliche Bewusstsein fordert. Die Stiftung finanziert vor allem die pädagogische Betreuung des Projekts durch Seminare für Lehrer und die Erstellung von Unterrichtsmaterial. Eine halbe Million Euro hat sie in den vergangenen zehn Jahren dafür investiert.

Rund 10.000 Schüler haben davon profitiert. Vor allem auch dank engagierter Lehrer, die sich immer wieder mit Klassen oder Kursen beteiligen. Einer davon ist Boris Hillen von der Schillerschule, auch als Berater im Projekt. Dafür ist er in diesem Jahr mit dem Titel „Zeitungslehrer 2017“ ausgezeichnet worden. Mit seiner Klasse hat er für diese Sonderseiten den Autor Senthuran Varatharajah interviewt. Den Schülern ging es dabei um Fragen der Sprache und der Integration. Ein Thema, das in diesem Jahrgang sehr viele Schulklassen beschäftigt hat. Eine von ihnen hat Menschen verschiedener Herkunft porträtiert, eine andere eine Intensivklinik besucht. Die Ergebnisse sind auf den nächsten Seiten zu finden. Und sie sind der Beweis, dass Grönemeyer mit seiner Begründung für die Macht in Kinderhänden, „sie kennen keine Rechte, keine Pflichten“, völlig falsch liegt. Im Gegenteil, sie nehmen beides ernst.



Festtag für Junge Leser: Die Gewinner bei der „Zeitungsgala“, die Ausstellung der Arbeiten in der Alten Oper, der Countdown für die Luftballon-Aktion zum Jubiläum und die Bigband der Schillerschule, die für viel gute Laune sorgte.

Mit Hand und Fuß: Jongleuren Selyna Bogner lässt die Bälle tanzen.

Die Pre

- Aus de
- 1. **Johann** Heinschke Thema „Alten Oper“
- 2. **Anna** S. Francois V. der Break!
- 3. **Nina** S. Schule. Th und **Sam** Michael-En „Eintracht Nominiert
- Nora** Willa der Elisabeth „Flüchtlinge Carl-Schurz News“ **Ade** Carl-Schurz
- Aus dem
- 1. **Sophie** Schillerschule der Zeitung
- 2. **Antonia** Schillerschule von Mi
- 3. **Elisa** Hin Schurz-Schule Krebsforschun Klasse 9c. 9c „Donald Tru Nominiert
- Lilly** Hiller, i Schule. Thert
- Nora** Karster le, Thema „D durch den IS“ **Felix** Kögl, Ki

MEINE ZEITUNG

Frankfurter Schüler lesen

- Thema: „Ein I send Worte“ **Edi** Caelve ma „Donald
- Sonderpre kreative Leistu **tzel** Katharina IGS Nordend: 1 Lesefesttagbuch
- Der Lehrerp res pädagogis an **Boris** Hiller
- Die Preise v weise zur Verfi Oper Frankfurt „Cats“), Heilfr Frankfurt für z spiele Bad Vilb das Musical „A (Kartenpakete Wintershow) (Teilnahme (fünf Freunden im Rahmen de Die Filmfabrik Palmengarten Eintracht Frank Heinspiel „Jahr karten für ein K Oeding).

Zeitungslesen fürs Weltwissen

Zeitungslesen fürs Weltwissen